

NAWALNY

16 Februar 18:00

CITY 46 / Kommunalkino Birkenstr. 1

Documentarfilm von Daniel Roher

Film und anschließendes Gespräch mit einer ehemaligen
politischen Gefangenen aus Russland



Veranstalter:innen:
Antikriegskollektiv der Russländer*innen in Bremen, City46,
Rosa-Luxemburg-Initiative – Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen,
Unterstützungskomitee Bremen



Am ersten Todestag des russischen Oppositionspolitikers Alexei Nawalny zeigen wir den Dokumentarfilm Nawalny von Daniel Roher (Navalny, 2022). Die Ereignisse im Zusammenhang mit Nawalnys Vergiftung bilden einen der Schwerpunkte dieses Films, der im Rahmen der Oscarverleihung 2023 als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde.

Alexei Nawalny war ein politischer Gefangener, sein Fall ist ein Beispiel für die anhaltenden Repressionen der russischen Behörden gegen Dissident:innen. Die Zahl der politischen Gefangenen in Russland steigt von Jahr zu Jahr stetig an. Menschenrechtsorganisationen schätzen, dass derzeit mehr als 3.500 Menschen in Russland aus politischen Gründen verfolgt werden, von denen über 1.500 inhaftiert sind.

In der Diskussion werden wir untersuchen, wie die Behörden Repressionen gegen Bürger einsetzen. Was geschieht mit der Protestbewegung in Russland? Welche repressiven Praktiken werden angewandt? Welche Möglichkeiten der Verteidigung gibt es, und welche Rolle spielt die internationale Solidarität im Kampf für die Menschenrechte?

Wir haben zwei Referent:innen eingeladen, die mit uns ihre Erkenntnisse teilen werden. Die Hauptrednerin ist Olesya Krivtsova, eine ehemalige politische Gefangene. Als Studentin im zweiten Studienjahr wurde Olesya 2022 verfolgt, nachdem sie wegen „Diskreditierung der Armee“ und „Rechtfertigung des Terrorismus“ angeklagt worden war. Diese Anklagen stammten aus ihrer Verteilung von Anti-Kriegs-Flugblättern und ihrer lautstarken Opposition gegen den Krieg. Ihr drohte eine Gefängnisstrafe von bis zu 10 Jahren. Bei einer Durchsuchung ihrer Wohnung stand ein FSB-Offizier des Zentrums für Extremismusbekämpfung mit einem Vorschlaghammer in der Hand über der am Boden liegenden Olesya.

Der zweite Redner ist Denis Shedov, Analyst bei der Menschenrechtsorganisation OVD-Info, Mitglied des Rates des Memorial Human Rights Center und Rechtsanwalt